

Senioren gehen in die Schule

Pensionierte Lehrer unterstützen auch in Zollikon Primarlehrkräfte im Klassenzimmer.

■ **ZOLLIKON.** Ja, die Überschrift stimmt! Seit über zehn Jahren engagieren sich erfahrene Pensionierte im Schuldienst, dies im Rahmen von «Generationen im Klassenzimmer». Ursprünglich lanciert von Pro Senectute, wird dieses Projekt von allen Beteiligten – Lehrpersonen, Schülern und Senioren – als Bereicherung der Schule geschätzt.

Kürzlich liess sich eine stattliche Gruppe interessierter Mitglieder der Zolliker «Senioren für Senioren» aus erster Hand darüber informieren.

Schulpräsidentin Corinne Hoss zeigte sich erfreut über das grosse Interesse und unterstützte das generationenübergreifende Teamwork. Was die Schule heute prägt, zeigte Schulleiter Beat Albonico auf eindrückliche Weise. Wissensvermittlung allein genüge im Internetzeitalter nicht mehr. Vielmehr lernen die jungen Menschen heute

schon früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich lebenslang mit Veränderungen auseinanderzusetzen. Ihre Zukunft sei zunehmend ungewiss, denn viele Berufe, die heute noch ein Traumziel sein mögen, gebe es morgen schon nicht mehr. Hier habe die Schule eine zentrale Funktion. Die Zusammenarbeit der Generationen im Klassenzimmer sei dabei sehr hilfreich.

Irina Ledergerber wird als Klassenlehrerin seit über fünf Jahren von der Seniorin Monika Spehr unter-

stützt. Beide berichteten begeistert von ihren vielseitigen Erfahrungen. Beide möchten die gegenseitige Unterstützung nicht mehr missen. Hoch zufrieden sei auch die Schülerschaft und deren Eltern. Kein Wunder, dass der Funke übersprang: Gleich vier Seniorinnen und Senioren meldeten sich neu für die Mitwirkung im Klassenzimmer an, was Beat Albonico erfreut zur Kenntnis nahm. Wie er abschliessend zu Recht feststellte, gebe es bei dieser Zusammenarbeit nur Gewinner. (e)